

Arbeitgeberforum «Soziale Verantwortung und wirtschaftliche Realität – ein Widerspruch?»

«Eine Olma der Arbeitsintegration»

Autor: Michael Walther, Journalist und Autor in Flawil SG

Behindertenorganisationen führen am Abend des 22. März 2010 im «Pfalzkeller» St. Gallen zum zweiten Mal das Arbeitgeberforum zur Berufsintegration von Menschen mit einer Behinderung durch. Die Arbeitgeber sollen sich informieren können, zusätzlich aber auch «mitforschen», wo im Alltag Lücken und Hemmnisse vorliegen.

Astrit Dzaferi ist 24, mazedonisch-schweizerischer Doppelbürger, hörbehindert und beim Ostschweizerischen Blindenfürsorgeverein als Mechapraktiker ausgebildet. 2006 fand er seine erste Stelle bei einer Metallbaufirma in Rorschach. Doch teils kam es wegen der Hörbehinderung zu Kommunikationsproblemen. Dzaferi bekam gewisse Informationen nicht mit, reagierte verzögert und dann ablehnend, was das Team als Überheblichkeit auslegte. Im Oktober 2007 konnte Dzaferi eine neue Stelle bei der AFG in Arbon antreten – ein Erfolg. «Herr Dzaferi konnte sein Verhalten anpassen. Auf der anderen Seite begegnete ihm viel Verständnis», sagt Verena Fontanive, Regionalleiterin von Procap St. Gallen-Appenzell, die den jungen Mann begleitete und beriet.

Der Angestellte wurde aktiv betreut

Fontanive: «Ich kontaktierte den Personalchef, um nachzufragen, wie es läuft, und um allenfalls intervenieren zu können.» Doch leider musste die AFG Astrit Dzaferi aus wirtschaftlichen Gründen zwei Jahre später wider Willen entlassen. «Er arbeitete wirklich sehr gut. Wir versuchten fast das ganze letzte Jahr, seinen Arbeitsplatz zu erhalten, und würden ihn auch gern wieder einstellen», sagt Personalchef Renato Jörg. Astrit Dzaferi befindet sich seit Herbst 2009 wieder auf Stellensuche. «Wir können Arbeitgeber in Fragen der Sozialversicherung beraten, aber auch bei spezifischen Aspekten, die die Behinderung betreffen», sagt Fontanive. Zum Beispiel drückten sich Hörbehinderte anders aus. Sie hätten ja auch die Sprache anders gelernt. Wenn noch eine Fremdsprache dazu komme, sei es besonders schwierig. «Hier kann eine Behinderteninstitution vermitteln und Inputs geben.»

Drei Bedürfnisse zusammen bringen

Genau darum geht es. «Die Invalidenversicherung will die Integration von Menschen mit einer Behinderung stark verbessern. Menschen mit einer Behinderung wollen und können berufstätig sein. Arbeitgeber haben das Bedürfnis, geeignete Arbeitnehmende einzustellen und mitunter Menschen mit einer Behinderung zu unterstützen. Wir wollen alle drei zusammenbringen», sagt Martina Schubert, Leiterin Fachstelle berufliche Integration der «dreischibe St. Gallen», die sich für Menschen mit einer psychischen Behinderung engagiert. Mehrere Behindertenorganisationen – «dreischibe», Procap, die Arbeitsberatung «Profil – Arbeit und Handicap» von Pro Infirmis – und die Suva organisieren daher am Abend des 22. März im «Pfalzkeller» zum zweiten Mal das sogenannte «Arbeitgeberforum» zum Thema Arbeitsintegration von Menschen mit einer Behinderung.



Forum 2009; Podiumsgespräch unter anderem mit Kurt Weigelt, Direktor Industrie- und Handelskammer SG-App. (2. v. r.)

Ikea-Vertreterin hält Hauptreferat

«Der erste Anlass brachte eine Auslegeordnung. Diesmal möchten wir den interessierten Arbeitgebern konkrete Anlaufstellen für ihre Fragen bieten», sagt Procap-Geschäftsleiter Roland Eberle. Das Eingangreferat am Forum vom 22. März ist geplant mit Sabine Knüppel. Sie ist Human-Resources-Verantwortliche von Ikea St. Gallen. Auch eine Diskussion ist geplant, denn «wir möchten mit den Arbeitgebern gemeinsam herausfinden, wo im Alltag die Lücken sind und sich einer Anstellung Hindernisse entgegenstemmen», so Eberle. «Vor allem aber wollen wir das Forum als Marktplatz für Angebote und Möglichkeiten nutzen», sagt Suva-Teamleiter Luigi Boccato. Alle wesentlichen Organisationen werden daher am Anlass mit einem Informationsstand vertreten sein, an dem die Teilnehmenden frei kursieren und sich beraten lassen können. Nebst den vier Veranstaltern sind dies SVA, RAV, die Interinstitutionelle Zusammenarbeit, die dem Amt für Arbeit angegliedert ist, Swica, Forum Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz, ASGA-Pensionskasse, Verein Supported Employment, Sozialamt St. Gallen, eidgenössische Stellenvermittlung für Menschen mit einer Behinderung Xtra Jobs. Unterstützt wird der Anlass vom Gewerbeverband St. Gallen.

«Forum im Pfalzkeller Soziale Verantwortung und wirtschaftliche Realität – ein Widerspruch?», 22. März, «Pfalzkeller» St. Gallen, 18.15 bis 19.45 Uhr, danach Apéro. Anmeldungen und Informationen: mschubert@dreischibe.ch